



Leitbild

Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.



Lebenshilfe
Berchtesgadener Land



Dieses Leitbild gibt es auch in Leichter Sprache.
Drehen Sie das Heft dazu einfach um.

Inhalt



5 Präambel

7 Menschenbild

Der Mensch steht im Zentrum

8 Visionen und Ziele

9 Was tut die Lebenshilfe BGL dafür

Beteiligung von Menschen mit Behinderung

Begegnung

Transparenz

Kooperation

Qualifizierung und Entwicklung

13 Unsere Angebote

Wohnen heißt zu Hause sein

Arbeit und Beschäftigung wirken sinnstiftend

Freizeit und Bildung

Unterstützung und Beratung

18 Mitglieder

Solidarität ist unsere Basis für die Zukunft

19 Helfen

Wir helfen - Sie helfen

Spendenkonten

20 Standorte unserer Einrichtungen

21 Unsere Organisation

23 Impressum



Präambel

Ein Zusammenschluss von Eltern, Freunden und Förderern von geistig behinderten Menschen führte 1970 zur Gründung des Vereins Lebenshilfe für geistig Behinderte im Landkreis Berchtesgadener Land.

Ein wichtiges Ziel zum damaligen Zeitpunkt war die Gründung von Einrichtungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Denn Einrichtungen und Unterstützung für Familien mit behinderten Kindern gab es damals nicht.

Die Lebenshilfe BGL versteht sich als Elternvereinigung. Ebenso prägt Gemeinnützigkeit, parteiliche und konfessionelle Ungebundenheit ihr Selbstverständnis bis heute. Die Interessenvertretung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und deren Familien ist das wesentliche Ziel dieser Solidargemeinschaft. Damit möglichst viele Menschen das Leitbild verstehen, gibt es dieses auch in Leichter Sprache.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Leitbildes haben Mitglieder des Vorstandes, Menschen mit Behinderung, Eltern, gesetzliche Vertretungen und Mitarbeiter/-innen die Grundaussagen des Leitbildes aus dem Jahr 2000 überarbeitet.

Das Leitbild ist Handlungsleitlinie für die Mitarbeiter/-innen. Kund/-innen der Dienstleistungen gibt es Orientierung über Selbstverständnis und Anliegen der Lebenshilfe BGL.

Um das Bewusstsein von Mitarbeiter/-innen als Dienstleister zu fördern, sprechen wir in unserem Leitbild von Kund/-innen. Der Begriff „Kunde“ trifft sowohl für Menschen mit Behinderung als auch für alle anderen Bezieher von Leistungen der Lebenshilfe BGL zu.



Menschenbild

Der Mensch steht im Zentrum

„Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“ Art. 1 GG

Menschenwürde muss weder verdient noch erworben oder bestätigt werden.
Sie gilt für alle Menschen.

„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit ...“ Art. 2 GG

Menschen haben unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen. d.h. jeder Mensch ist einzigartig und in seiner Persönlichkeit zu respektieren. Auch Menschen mit Behinderung haben ein Recht darauf, ihre Persönlichkeit zu entfalten und dafür Unterstützung zu erhalten.

„ ... Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Art. 3 GG

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie andere. Sie haben auch ein Recht auf Unterstützung, um zu ihrem Recht zu kommen.

Menschen mit Behinderung brauchen Wahlmöglichkeiten, vgl. Art. 19 UN-Konvention

Sie haben ein Recht auf unabhängige Lebensführung und den Zugang zur Nutzung gemeindenaher Dienstleistungen. Sie sollen selbst entscheiden können, wo und mit wem sie leben und die Unterstützung erhalten, die sie dafür brauchen.

Geistige Behinderung ist keine Krankheit!

Sie ist Ausdruck der Vielgestaltigkeit des menschlichen Daseins.

Behindert ist man nicht, behindert wird man!

Eine Behinderung ergibt sich dann, wenn die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Menschen mit Einschränkungen unterschiedlichster Art (be-)hindern, am Leben in der Gesellschaft gleichberechtigt teilzunehmen.



Visionen

Die Lebenshilfe BGL tritt dafür ein, dass die Rechte von Menschen mit Behinderung gleich denen aller Menschen berücksichtigt und einbezogen werden. Menschen mit Behinderung sollen selbstverständlich in der Gemeinschaft mit anderen Menschen leben, lernen, arbeiten und sich zugehörig fühlen können. Dies gilt auch und besonders für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. Für die Unterstützung, die sie dafür brauchen steht die Lebenshilfe BGL als Solidargemeinschaft ein.

Unsere Vision ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen. Die Lebenshilfe BGL will eine Gesellschaft, in der es normal ist, verschieden zu sein.

Ziele

Unsere zentrale Aufgabe ist die Vertretung der Interessen aller Menschen mit vorwiegend geistiger Behinderung und ihrer Familien im Landkreis Berchtesgadener Land. Dies geschieht sowohl durch die Schaffung von Angeboten als auch durch politische Einflussnahme.

Für die Schaffung einer Vielfalt an Angeboten und Dienstleistungen in den verschiedenen Lebensbereichen richtet sich die Lebenshilfe BGL nach dem individuellen Bedarf und den Bedürfnissen ihrer Kund/-innen. Deren individuelle Stärken und Ressourcen sind der Ausgangspunkt unserer Unterstützung.

Was tut die Lebenshilfe BGL dafür?

Beteiligung von Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung werden als die Auftraggeber der Dienstleistungen der Lebenshilfe BGL geachtet. Um die Durchlässigkeit der Kommunikationswege zu gewährleisten werden geeignete Kommunikationsformen genutzt. So werden begleitend z. B. Leichte Sprache, Symbole, Fotos und akustische Informationsquellen zur Kommunikation eingesetzt.





Begegnung

Präsenz in der Öffentlichkeit ist ein wichtiges Mittel, um die Anliegen der Lebenshilfe BGL zu transportieren. Begegnung trägt dazu bei, Unsicherheit und Vorbehalte gegenüber Menschen mit Behinderungen abzubauen und ihr Dabeisein in allen gesellschaftlichen Bereichen normal werden zu lassen. Veranstaltungen und Feste bieten hierzu ebenso die Gelegenheit wie die Begegnung beim Einkauf oder beim nachbarschaftlichen Plausch über den Zaun. Die Einbindung freiwillig sozial engagierter Bürger/-innen in die Arbeit bildet eine Brücke in das direkte Umfeld und bereichert die Angebote.

Transparenz

Der verantwortungsbewusste Umgang mit öffentlichen Geldern ist für die Lebenshilfe BGL selbstverständlich. Maßnahmen einer systematischen Qualitätssicherung ermöglichen uns, die Arbeitsorganisation effizient umzusetzen und darzustellen. Dies hilft der Lebenshilfe BGL, sich als Organisation auf dem Markt der sozialen Dienstleister im Landkreis zu positionieren. Damit entspricht sie auch den Anforderungen der Kostenträger, denen sie ein verlässlicher Partner bei der Umsetzung der vereinbarten Leistungen ist.

Kooperation

Die gute Zusammenarbeit mit anderen sozialen und gewerblichen Anbietern im Landkreis macht es möglich, die Bedürfnisse der Kund/-innen umfassend zu befriedigen.

Um den Zugang für Menschen mit Behinderung zu öffentlichen Einrichtungen der Gemeinden und des Landkreises weiterzuentwickeln, pflegen wir die enge Kommunikation zu Gremien und Fachleuten. Wir informieren darüber, was für Menschen mit Behinderung grundsätzlich wichtig ist und unterstützen sie in der Ausübung ihrer Rechte.



Qualifizierung und Entwicklung

Die persönliche und fachliche Qualifikation der Mitarbeiter/-innen ist für die Lebenshilfe BGL von grundlegender Bedeutung.

Wir sichern den Nachwuchs an Fachkräften durch beständige Ausbildung. Die Förderung der Fort- und Weiterbildung sowie die Förderung der Identifikation der Mitarbeiter/-innen mit den Zielen des Vereins sind uns besonders wichtig.

Aktuell, durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention befindet sich die Gesellschaft in einem dynamischen Prozess sozialer und fachlicher Weiterentwicklung. Als lernende Organisation will die Lebenshilfe BGL diese Entwicklung nutzen. Mit dem neu gewonnenen Wissen beteiligen wir uns auch an der Gestaltung unserer direkten Umgebung im Landkreis.

Eine Atmosphäre von Vertrauen und Partnerschaftlichkeit bildet die Basis für eine gute Zusammenarbeit aller mitarbeitenden Personen im Sinne dieses Leitbildes. Geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Achtsamkeit und Vertrauen werden die Leistungen gemeinsam weiterentwickelt und verbessert.



Unsere Angebote

Durch die Schaffung von dezentralen Angeboten will die Lebenshilfe BGL die Nachfrage im Landkreis Berchtesgadener Land decken.

Wohnen heißt zu Hause sein

Die Lebenshilfe BGL bietet im Lebensbereich Wohnen Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung bis ins hohe Alter. Das Angebot an ambulanten Dienstleistungen und stationären Einrichtungen für Erwachsene richtet sich nach dem Bedarf unserer Kund/-innen. Jeder soll selbst entscheiden können, welches Angebot er wählt. Dabei ist es uns wichtig, Menschen mit Behinderung zu unterstützen, die für sie geeignete Wohnmöglichkeit zu finden und zu gestalten. Der Bezug zur Lebenswelt, in der die Person verwurzelt ist und besondere persönliche Bedürfnisse spielen hier eine wichtige Rolle. Für einen kurzzeitigen Bedarf gibt es die Möglichkeit des Kurzzeitwohnens für alle Altersgruppen.



Arbeit und Beschäftigung wirken sinnstiftend

Die Bewältigung von Herausforderungen gibt Selbstbestätigung und Anerkennung. Menschen mit Behinderung erfahren in der Werk- und Förderstätte berufliche Bildung und ganzheitliche Qualifizierung in einem guten Arbeitsklima als Grundlage für die persönliche Weiterentwicklung.

Menschen mit Behinderung erbringen Leistung. Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft haben unterschiedliche Facetten. Sie richten sich nach den individuellen Möglichkeiten und verdienen Anerkennung.

Neben einer finanziellen Vergütung der Arbeit legt die Lebenshilfe BGL auch Wert auf andere Formen der Anerkennung: Erfolgserlebnisse, vielfältige Kontakte und Gemeinschaftserfahrungen, die die Lebensqualität bereichern, werden ermöglicht.

In Kooperation mit Unternehmen ermöglicht die Pidinger Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL hochwertige und vielfältige Arbeitsangebote. Ausgelagerte Arbeitsplätze bieten weitere individuelle Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, auch für Menschen mit schweren und schwersten Einschränkungen, sieht die Lebenshilfe BGL als ihren Auftrag. Die bestehende Kooperation zwischen Werk- und Förderstätte bildet hierfür die Grundlagen.



Freizeit und Bildung

Freizeit schafft Begegnung! Mit unseren differenzierten Dienstleistungen und den individuellen Unterstützungsmaßnahmen im Freizeitbereich bieten wir ein buntes Angebot, das sich nach dem Bedarf und den Bedürfnissen der Kund/-innen richtet. Großen Wert legen wir auf die Nutzung von Freizeitangeboten für die Allgemeinheit. Diese bewirken für alle Beteiligten Erfahrungsmöglichkeiten und Begegnung.

Lebenslanges Lernen soll ermöglicht werden! Abhängig von persönlichen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung tragen Erwachsenenbildungsangebote dazu bei, sich z. B. auf neue Lebensbedingungen einzustellen, sich etwas subjektiv Interessantem zuzuwenden oder sich kreativ zu betätigen.

Kooperationen mit öffentlichen und privaten Bildungsträgern helfen uns, dass Menschen mit Behinderung ein breites Angebotsspektrum nutzen können.





Unterstützung und Beratung

Aus ihrer Tradition heraus ist der Lebenshilfe BGL die Unterstützung der Familien mit behinderten Angehörigen wichtig. Zunehmend gewinnt auch die Beratung von Menschen mit Behinderungen an Bedeutung. Wir beraten zu individuellen Situationen und Problemlagen und vermitteln an qualifizierte Fachberatungsstellen.

Unsere familienunterstützenden Angebote umfassen stunden- und tageweise Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung. Zusammen mit den Familien wägen wir die Möglichkeiten zur Bewältigung von individuell schwierigen Situationen ab. Ziel ist, die für die Betroffenen beste Lösung für die jeweilige Situation zu finden.



Mitglieder

Solidarität ist unsere Basis für die Zukunft

Um unsere Solidargemeinschaft aufrecht zu erhalten, strebt die Lebenshilfe BGL die Mitgliedschaft aller Eltern sowie deren behinderter Söhne und Töchter im Verein an. Für die Zukunftssicherung der Elternvereinigung betrachtet es die Lebenshilfe BGL als ihre Verpflichtung, insbesondere junge Familien für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Gewinnung von fördernden Mitgliedern, um die Verankerung der Lebenshilfe in der gesamten Gesellschaft sicherzustellen.

Jeder kann Mitglied in unserer Lebenshilfe werden.



Helfen

Wir helfen - Sie helfen

Zur Umsetzung ihrer Ziele benötigt die Lebenshilfe BGL einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung. Die Spendenbereitschaft zu fördern ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb informieren wir aktiv die Öffentlichkeit über unsere Arbeit.

Wir brauchen Ihre Spende, um weiterhin die nötigen finanziellen Mittel für bestehende und künftige Aufgaben bereitstellen zu können.

Die Lebenshilfe BGL verpflichtet sich, die erhaltenen Mittel ausschließlich für den vereinbarten Zweck zu verwenden. Jede Unterstützung kommt konkret den Mitbürger/-innen mit Behinderung im Landkreis Berchtesgadener Land zugute.

Spendenkonten:

Sparkasse Berchtesgadener Land
Konto 27 300 (BLZ 710 500 00)
IBAN: DE33710500000000027300
BIC: BYLADEM1BGL

Raiffeisenbank Rupertiwinkel
Konto 123 900 (BLZ 701 691 91)
IBAN: DE97701691910000123900
BIC: GENODEF1TEI



Standorte unserer Einrichtungen



Wohnhaus Oberteisendorf,
Geschäftsstelle u. Zentrale
Verwaltung



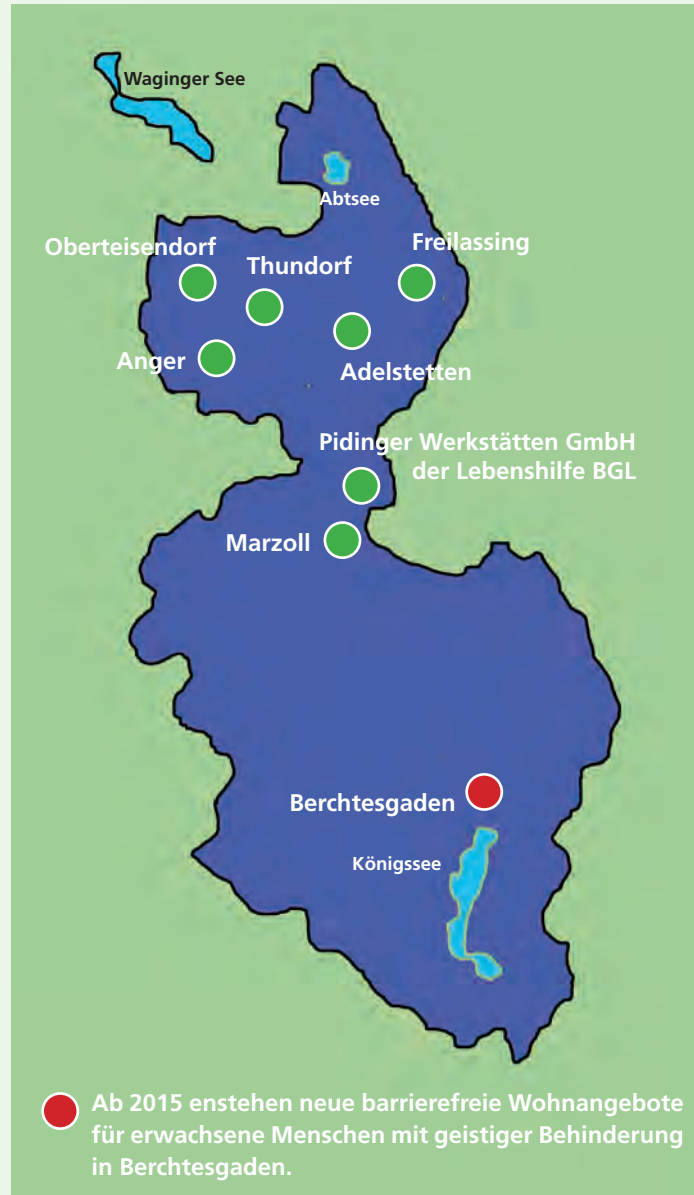
Wohnhaus Freilassing



Wohnhaus Thundorf



Wohnhaus Marzoll



Piding Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL in Piding



Förderstätte Anger

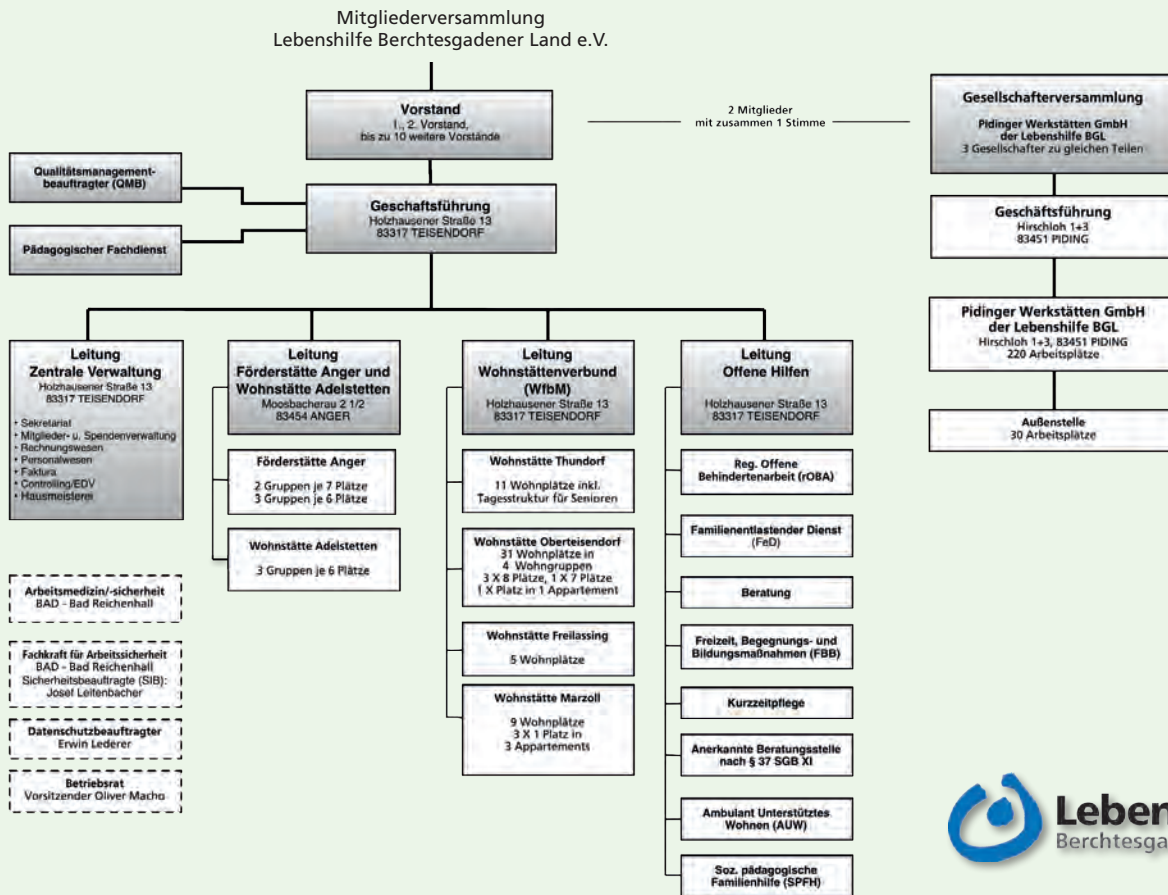


Wohnhaus Adelstetten



Offene Hilfen, Oberteisendorf

Organisation



Oswald Lerach
1. Vorsitzender
der Lebenshilfe BGL



Dieter Schroll
Geschäftsführer
der Lebenshilfe BGL



Hermann Seeböck,
Geschäftsführer
Pidinge Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL



Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.

Geschäftsstelle und Zentrale Verwaltung

83317 Teisendorf, Holzhausener Str. 13

Tel.: 0 86 66 / 98 82-0 · Fax: 0 86 66 / 98 82-20

E-Mail: info@lebenshilfe-bgl.de

www.lebenshilfe-bgl.de

Verantwortlich: Dieter Schroll, Geschäftsführer Lebenshilfe BGL e.V.

Redaktion: Karin Wallner, pädagogischer Fachdienst

Text: Christa Hertelendi, Josef Landthaler, Hermann Seeböck, Dieter Schroll, Karin Wallner

Übersetzung in Leichte Sprache:

Büro für Leichte Sprache „Leicht ist klar“, www.leicht-ist-klar.de und Karin Wallner

Prüfgruppe Leichte Sprache Lebenshilfe BGL:

Klara Hollinger, Birgit Hilbig und Rosi Jentsch

Die Bilder im Teil der Leichten Sprache sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Gezeichnet von Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Symbol für Leichte Sprache: Inclusion Europe, Brüssel

Fotos: Lebenshilfe BGL, Susanne Decker: Seite 3, drittes Foto v.l. und Seite 6

Layout und Gestaltung: werbung-web-design gmbh, 83416 Saaldorf-Surheim

Druck: Korona Offsetdruck GmbH & Co. KG, Freilassing



Scannen Sie den QR-Code
mit einem Smartphone und
Sie werden direkt zu unserer
Homepage geleitet.



www.facebook.com/LebenshilfeBGL

**Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.
Geschäftsstelle
und Zentrale Verwaltung**

83317 Teisendorf, Holzhausener Str. 13

Tel.: 0 86 66 / 98 82-0 ·

Fax: 0 86 66 / 98 82-20

E-Mail: info@lebenshilfe-bgl.de

www.lebenshilfe-bgl.de



Lebenshilfe
Berchtesgadener Land